

Bioobstbaubulletin

Nr. 1/2025

Versanddatum: 24.01.2025

Nächste Ausgabe voraussichtlich: Fr, 21. Februar 2025

Die Behandlungsempfehlungen beziehen sich auf die folgenden phänologische Daten:



Gala Galaxy,
Stadium 00/A



Kaiser Alexander,
Stadium 00/A



Kordia,
Stadium 00/A



Fellenberg,
Stadium 00/A

Fotos: David Szalatnay

Die aktuell frostigen Temperaturen ohne Schnee reduzieren hoffentlich einige Schädlinge.

Termine (Januar/Februar)

- [Webinar Biobirnen](#) (Schorf, RIMpro-Modell), 29.01.2025, 13.00 Uhr
- [FÖKO Tagung in Hagnau \(D\) am Bodensee](#), 31.01.-01.02.2025
- [Regionale Tagung des Bio-Obstbauing Ostschweiz - Arenenberg](#), 07.02.2025
- [16. Schweizerische Hochstammtagung](#), BBZN, Hohenrain, 7.2.2025
(Anmeldeschluss: 27.1.25)
- [Schweizer Obstkulturtag](#), Tier & Technik, St. Gallen, 21.2.2025
- [Mosterei-Seminar](#), SOV & ZHAW, Wädenswil, 26.2.2025

Grundlagen dieses Bulletin sind die Broschüren vom FiBL und der Agroscope

[Betriebsmittelliste des FiBL](#)



[Bio Pflanzenschutz Kernobst](#)



[Bio Pflanzenschutz Steinobst](#)



[Agroscope Transfer Nr. 513](#)



[Agroscope Transfer Nr. 514](#)



Kernobst Krankheiten

Feuerbrand, [Merkblatt](#)

[Feuerbrandprognose](#)

Situation

Die Feuerbrandbakterien überwintern in sogenannten Cankern. Ein weiteres typisches Symptom sind hängengebliebene Blätter an den Ästen. Diese sind jetzt am besten zu sehen.

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Regelmässige Desinfektion der Schnittwerkzeuge. Kontrolle von Kernobstbäumen soll bei trockener Witterung durchgeführt werden. Befallene Stellen grosszügig zurückschneiden, Schnittmaterial verbrennen (Kantonale Vorgaben beachten)

Feuerbrand ist in Gebieten mit geringer Prävalenz melde- und bekämpfungspflichtig! Die Merkblattserie wurde 2024 überarbeitet, sämtliche Merkblätter der Serie finden Sie [hier](#).

PSM-Einsatz

Keine PSM bis Grüne Knospe bewilligt/sinnvoll. Siehe: [Behandlungsstrategie Feuerbrand](#)

Pilzkrankheiten wie z.B. Apfelschorf, Birnenschorf, Echter Mehltau, Monilia

Situation

Noch kein Blattgrün vorhanden, welches infiziert werden kann. Jedoch überwintern die Pilze oft in Fruchtmumien, befallenen Trieben oder auch im Falllaub.

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Fördern Sie den Laub- und damit den Sporenabbau durch Mikroorganismen und Regenwürmer. Eine Möglichkeit, um den Laubabbau zu fördern ist der Einsatz von Vinasse. Es empfiehlt sich allerdings, die Behandlungen möglichst früh nach dem Blattfall zu machen (Nov./Dez.), da die Wirkung vor allem über die Zeit



Abb. 1: Zweiggrind - Birnenschorf

erreicht wird. Falls dies im vergangenen Jahr nicht möglich war, könnte auch noch ein Einsatz Ende des Winters erfolgen. Entfernen Sie beim Schnitt Fruchtmumien und Mehltauknospen. Da es in diversen Birnenanlagen bei anfälligen Sorten im letzten Jahr zu Schorfinfektionen gekommen ist, sollte beim Schnitt besonders gut auf Triebe geachtet werden, die Schorf-Läsionen aufweisen. Diese Triebe (Zweiggrind genannt) sind bei Möglichkeit zu entfernen und aus der Anlage zu führen. Falls es nicht möglich ist, alles Schnittgut aus der Anlage zu bringen, sollte zumindest gut gemulcht (Schlegelmulcher) werden, sodass der Abbau des Holzes gefördert wird.

PSM-Einsatz

Keine PSM bis Grüne Knospe bewilligt/sinnvoll.

Kernobst Schädlinge

Austriebsbehandlung, erfasst Frostspanner, Blattläuse, Grosse Obstbaumschildlaus und Austernschildläuse und die rote Spinne

Situation

Die wichtigste Behandlung zu dieser Zeit ist die Austriebsspritzung.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Astprobe: 1200 rote Eier der Spinnmilben pro 2m Fruchtholz. Raubmilben schonen.

Anzahl Läuse gemäss [Schädlingsüberwachung](#) pro 2m Fruchtholz.

PSM-Einsatz:

Mit Paraffinöl, werden folgende Schädlinge erfasst: Frostspanner, Blattläuse, Grosse Obstbaumschildlaus, Austernschildläuse. Paraffinölbehandlung innerhalb von 5-8 Tagen keine Fungizidbehandlungen. Mischbar mit Kupfer. Temp über 12°C, nicht bei Nachtfrösten und nur bei trockener Witterung.

[Bekämpfungsstrategie Spinnmilben](#)

Gemeiner Birnenblattsauger, [Merkblatt](#)

[Sopra](#)

Situation

Die Eiablage ist noch nicht aktuell, die Tiere werden aktiv mit der Eiablage, wenn es an zwei aufeinanderfolgenden Tagen über 10°C warm ist. Je nach Region kann dies ab Februar / März der Fall sein. Die Hauptablage der Eier beginnt aber erst bei Knospenaufbruch.



Abb. 2: Adulter Birnenblattsauger

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Klopfproben: > 150-250 Birnblattsauger auf 100 Ästen

Wichtige Nützlinge sind Ohrwurm, Blumenwanze, Florfliege, Marienkäfer und Zehrwespe.

PSM-Einsatz

Zur Verhinderung der Eiablage ab Eiablagebeginn bis zur Blüte 2 bis 4x Kaolin oder Calciumcarbonat.

[Behandlungsstrategie Birnenblattsauger](#)

Steinobst Krankheiten

Kräuselkrankheit des Pfirsichs

Situation

Der Pilz überwintert an den Trieben. Infektionen sind ab Knospenschwellen bei Temperaturen ab 5°C und Tropfnässe möglich. Ende Februar bis Anfangs März ist die Hauptinfektionsperiode.



Abb. 3: Kräuselkrankheit Austrieb

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Vorbeugung: Sortenwahl, Förderung von Laubabbau und Hygieneschnitt.

PSM-Einsatz

In Anlagen mit hohem Infektionsdruck ist eine frühe Behandlung bei der Knospenschwelle wichtig, je nach Lage Februar / März.

Vorbeugend mit Kupferpräparaten behandeln. Regenbeständigkeit: bis 20mm

Monilia

Situation

Der Moniliapilz überwintert in den hängengebliebenen Frucht mumien. Erste Infektionen sind ab Blühbeginn möglich.

Kontrolle und Vorbeugende Massnahmen

Monilia-Fruchtmumien bis vor dem Austrieb im Frühjahr konsequent entfernen.

PSM-Einsatz

Zurzeit keine PSM zugelassen / sinnvoll. Behandlungen zum Blühbeginn einplanen.

Steinobst Schädlinge

Rote Spinne / Spinnmilben

siehe Mitteilung Kernobst Austriebsbehandlung

Änderungen bei Pflanzenschutzmitteln

Neue Produkte mit neuen Wirkstoffen				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
Amylo-X (Andermatt) Lebende Organismen (gegen Pilze) W-7151	<i>Bacillus amyloliquefaciens ssp. plantarum</i>	Teilwirkung gegen <i>Fruchtmonilia</i> in Pfirsich, Nektarine, Zwetschge und Pflaume (minor use)	Aufwandmenge: 2.5 kg/ha Konzentration: 0.16 % Wartefrist: 1 Tag Anwendung: BBCH 10-89	<ul style="list-style-type: none"> Bisher im Gemüsebau zugelassen. Max. 6x im Abstand von 7d

Neue Produkte mit bekannten Wirkstoffen				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
Glumalt SL (Andermatt) Akarizid, Insektizid W-6936-4	Maltodextrin	Gegen <i>Spinnmilben</i> in Apfel, Birne und Nashi	Aufwandmenge: 40 l/ha Konzentration: 2.5 %	<ul style="list-style-type: none"> Spe8: nur ausserhalb Bienenflug am Abend mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen in Kontakt kommen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzbrille oder Visier GHS07 = gefährlich
<i>Sicid Neem</i> (Stähler) Insektizid W-7490-1	Azadirachtin A	Gegen <i>Mehlige Apfellaus</i> in Apfel	Aufwandmenge: 1.5 l/ha Konzentration: 0.094 % Anwendung: Vor oder nach der Blüte, bis spätestens Ende Mai	<ul style="list-style-type: none"> Optimaler Applikationszeitpunkt BBCH 59 SPe3: 20m Abstand zu Oberflächengewässern wegen Drift Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe Bis 48 h nach Ausbringung Schutzhandschuhe + lange Arbeitskleidung GHS07=gefährlich GHS09=gewässergefährdend

Produkte mit Bewilligungserweiterung				
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Dosierungshinweise	Auflagen/Bemerkungen
Delfin (Andermatt) Insektizid W-6552	<i>Bacillus thuringiensis var. kurstaki</i>	Gegen <i>Schalenwickler</i> in Kern- & Steinobst	Aufwandmenge: 1.6 kg/ha Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 7 Tage Anwendung: Vor oder nach der Blüte, im Sommer	<ul style="list-style-type: none"> • Max. 4x pro Parzelle & Jahr • Noch nicht im online PSM-Verzeichnis verfügbar, deshalb eventuell noch nicht vollständig

Produkte mit Bewilligungsänderungen			
Produkt	Wirkstoff	Indikation	Bewilligungsänderung
Heliosoufre S (Omya) Akarizid, Fungizid W-5323	Schwefel	Gegen <i>Echten Mehltau</i> des Apfels & der Birne	<ul style="list-style-type: none"> • Neu auch über die Blüte einsetzbar
Nematop (Agroline Bioprotect) Lebende Organismen (Nematoden) W-5950	Heterorhabditis bacteriophora Photorhabdus luminescens	Gegen <i>Dickmaulrüssler</i> in Baumschulen	<ul style="list-style-type: none"> • Neu im Verkauf

Produkte mit Ausverkaufs-/ Aufbrauchfristen			
Produkt	Wirkstoff	Ausverkaufs-/Aufbrauchfrist	Bemerkung / Begründung
Capex 2 (Andermatt) Lebende Organismen (Insektenviren) W-4234	Schalenwicklergranu losevirus	01.07.2025/01.07.2026	Kein Erneuerungsgesuch für den Wirkstoff eingereicht

Links

- [Betriebsmittelliste FiBL](#)
- [RIMpro Schorf-Prognose](#)
- [Bio Knospe Richtlinien und Weisungen](#)
- [Pflanzenschutz im Biokernobstanbau \(Merkblatt FiBL\)](#)
- [Pflanzenschutz im Biosteinobanbau \(Merkblatt FiBL\)](#)
- [Merkblätter Schädlinge Agroscope](#)
- [Liste bewilligte Pflanzenschutzmittel BLW](#)
- [Feuerbrand Blüteninfektionsprognosemodell](#)
- [Agrometeo](#)
- [Schädlingsprognose SOPRA](#)
- [Pflanzenschutzspritzen und PSM](#)
- [Anwenderschutz](#)
- [Reduktion diffuser Quellen](#)

Hinweise der Redaktion

Diese Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge, sowie eine Auswahl der möglichen Pflanzenschutzmittelgruppen bzw. -wirkstoffe. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für detailliertere Informationen kontaktieren Sie die [Bio-Pflanzenschutzmerkbüätter](#) und die Mitteilungen auf [bio.aktuell.ch](#), ergänzt mit den Daten und Informationen von [Rimpro](#), [Agrometeo](#) und [Sopra](#) sowie [Merkbüätter Pflanzenschutz](#) der Agroscope. Für die Mittelwahl ist die [Betriebsmittelliste des FiBL](#) verbindlich.

Die Wartefristen, Dosierungen sowie die Auflagen und Bemerkungen der Zulassungsbehörden sind verbindlich und zwingend einzuhalten.

Wichtig:

Bei den Mitteilungen handelt es sich vorwiegend um überregionale Zeitpunktprognosen, die auf den aktuellen Stand von Krankheiten und Schädlingen aufmerksam machen und Hinweise zu aktuellen Kontrollen und Pflanzenschutzproblemen geben. Unterschiede zwischen Anlagen und Sorten können nicht berücksichtigt werden. Der Entscheid über eine Pflanzenschutzmassnahme liegt beim Betriebsleiter selbst und muss auch auf seine eigenen Beobachtungen, Kontrollen, Erfahrungen und Anforderungen in der betreffenden Anlage abgestützt werden.

Ergänzende oder zusätzliche Beratungsinformationen zur Schorfentwicklung, zum Steinobstanbau, zum Hochstammanbau und zum Beerenanbau sowie zu Veranstaltungen finden Sie unter [Obstbulletins](#) auf der Plattform [www.bioaktuell.ch](#)